



## Workshop „Identität und Baukultur“

- Daten:** Im Zeitraum zwischen Sept – Nov
- Gruppengrösse:** ca. 16 Lernende  
(empfohlen für Elektroplaner, Maurer, Sanitär, Zeichner)
- Anzahl LP:** 1-2
- Ort:** Postplatz/Postgebäude, Poststrasse 1, 6300 Zug
- Vermittlerinnen:** Claudia Castro ([c.castro@labforkids.ch](mailto:c.castro@labforkids.ch)), T +41 78 629 82 21  
Natalie Wey ([nathalie.vey@zg.ch](mailto:nathalie.vey@zg.ch)), +41 41 594 27 93
- Kontaktpersonen:** LABforKids - Claudia Castro ([c.castro@labforkids.ch](mailto:c.castro@labforkids.ch)), T +41 78 629 82 21  
GIBZ - Elio Gallo, LP ([elio.gallo@gibz.ch](mailto:elio.gallo@gibz.ch)), T +41 41 728 30 30

### Angebot

Workshop à 2 Lektionen (gesamt 90 Min.) , vormittags

### Verlaufsplanung

ZEIT	MIN	THEMEN	NOTIZ	WER
08:25	5'	Eintreffen vor Ort	Treffpunkt auf dem Postplatz	alle
08:30	15'	Begrüssung und Einführung	Fragen über die Vergangenheit	nw
08:45	30'	Begehung EG - UG - DG (evtl. mit Architekt)	Erkundung der Gegenwart	nw / cc
09:15	15'	Baudetaildokumentation und Präsentation	QR Code für Share Plattform	Lernende
09:30	15'	Umnutzungskonzept	4 Gruppen à 4 Personen	Lernende
09:45	5'	Vorstellung der Umnutzungsideen und Abschluss		alle



## Thema des Workshops

Der Workshop „Identität und Baukultur“ ist ein Angebot, das sich am Schullehrplan der Allgemeinbildung für Berufsschüler:innen orientiert. Mit Fokus auf Kapitel 7. "Ich bin von Kultur umgeben", erhalten die Lernenden die Möglichkeit, an einem konkreten Beispiel „Zugerischer Baukultur“ sowohl den Begriff Baukultur, als auch dessen Bedeutung für die gesellschaftliche aber auch eigene Identität zu ergründen. Am Beispiel des Alten Postgebäudes in der Stadt Zug setzen sich die Lernenden mit der Vergangenheit – Gegenwart und Zukunft von Gebäuden auseinander und erfahren mit welchen Mitteln Beständigkeit und Wandel der Lebensumwelt in Einklang gebracht werden können.

*„Kultur umfasst grundsätzlich alles, was von Menschen geschaffen wird und wie sie ihr Zusammenleben gestalten und Baukultur beschreibt die gebaute Umwelt die dabei entsteht. Wir sind umgeben von ihr, leben in ihr und prägen sie mit. Sie widerspiegelt die **Werte und die Haltung** die wir als Gemeinschaft oder Gruppe teilen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Baukultur ermöglicht es, den eigenen Horizont zu erweitern und die Welt immer wieder auf's Neue zu erfassen, zu begreifen und vor allem auch mitzuprägen.“*

## Lernziele und -inhalte

**«Die Lernenden können die identitätsstiftende Dimension von Baukultur erfassen, beschreiben und dessen Bedeutung für sich selber einordnen.»**

- Jedes Gebäude hat seine Geschichte
- Jedes Gebäude steht in Zusammenhang mit seinem Ort
- Jedes Gebäude drückt eine gesellschaftliche Haltung seiner Entstehungszeit aus
- Die Architektonische/Ästhetische Qualität eines Gebäudes erhöht dessen Wertschätzung
- Eine gute Baustruktur macht es möglich, Wandel und Beständigkeit in Einklang zu bringen
- Gebäude tragen zur Bedeutung eines Ortes für den Einzelnen sowie für die Gesellschaft bei

## Lernaufträge

- Vorbereitung: Studium der Unterlagen über die Vergangenheit des Gebäudes
- Vor Ort: Baudetaildokumentation
- Vor Ort: Poster Umnutzungskonzept
- Nachbearbeitung: Darstellung der Vergangenheit, Gegenwart und möglichen Zukunft eines selbstgewählten Gebäudes (Lernbericht)